

<http://www.spvgg-moessingen.de/handball.html>



VOLLTREFFER



mezger

sicher ins eigene Heim

Liebe Handballfreunde und Gönner, sehr geehrte Sponsoren des Mössinger Handballsports

Die Saison 2003/2004 steht vor der Tür. Mit unterschiedlichen Zielsetzungen gehen unsere aktiven Mannschaften in die Saison.

Nur sehr knapp verpasst hat unsere 1. Frauenmannschaft in der vergangenen Runde den Aufstieg in die Oberliga. Doch die Mannschaft ist um einige Erfahrungen reicher, und hat das Potential auch in dieser Saison im vorderen Tabellenbereich eine Rolle zu spielen.

Ein gesicherter Mittelfeldplatz sollte das Ziel unserer 1. Männermannschaft in der Bezirksliga sein. Vor allem die weitere Integration der jungen Spieler wird in dieser Saison, eine wichtige Rolle spielen. Sollte dies gelingen, könnten wir in den kommenden Jahren wieder nach höheren Zielen streben.

Besser abschneiden als vergangene Saison, das sollte das Ziel unserer 2. Frauenmannschaft in der Bezirksklasse sein. Mit Daniela Rommel konnten wir eine erfahrene Trainerin gewinnen, die die Mannschaft weiter nach vorne bringen wird.

Um den Aufstieg mitspielen kann unsere 2. Männermannschaft in der Kreisklasse 2. Letzte Runde nur knapp in der Relegation gescheitert, dürfte dieses Jahr die Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg möglich sein.

Im Jugendbereich wollen wir in Zukunft neue Wege beschreiten. Eine fundierte Ausbildung unserer Jugendspieler war und ist

das entscheidende und sicherste Fundament für unsere aktiven Mannschaften. Dazu werden qualifizierte und erfahrene Trainerinnen benötigt. Innerhalb der Abteilung, wie auch im Gesamtverein werden z.Zt. verschiedene Modelle und Wege diskutiert.

Unseren Gönnern, Sponsoren und Freunden sage ich im Namen der gesamten Abteilung ein herzliches Dankeschön für die auch in dieser Saison wiederum vielfältige Unterstützung.

Allen Mannschaften viel Erfolg für die bevorstehende Saison.

Lothar Gauch
Abteilungsleiter



Frauen I (Verbandsliga)

Nachdem unsere 1. Frauenmannschaft im vergangenen Spieljahr einen hervorragenden 2. Tabellenplatz belegte und den Aufstieg in die Oberliga dann aber leider in der Relegationsrunde verpasste, möchte das Team um Trainer Walter Föll in der Saison 03/04 einen weiteren Anlauf nehmen und die Oberliga ansteuern!

Einfach wird dieses Vorhaben ganz sicher nicht, denn erstens wechselte Torfrau Nicole Maier zur HSG Albstadt und Torjägerin Kathrin Lehnert zog es aus beruflichen Gründen nach Kiel. Und zweitens schläft die Konkurrenz bekanntlich auch nicht, denn mit der SG Argental, der SG Nebringen-Reusten und der TuS Metzingen 2 werden es unsere Frauen mit ziemlich „harten Nüssen“ zu tun haben; die drei Liga-Neulinge MTG Wangen/Allgäu, HSG Cannstatt/Mühlheim/Max-Eith-See (CaMüMax) und SG Haslach/Herrenberg/Kuppigen (HaHeKu) 2,

welche von der Landesliga aufgestiegen sind, sind ebenfalls nicht zu unterschätzen. Aber dennoch ist dem inzwischen gut eingespielten, harmonischen Spvgg-Team alles zuzutrauen und mit etwas Glück könnte der Aufstieg nach sieben Jahren Verbandsliga vielleicht doch einmal gelingen. Zumal 2 „neue“ Linkshänderinnen sowie eine junge Torfrau als Verstärkung gewonnen werden konnten: Claudia Fröhlich und Senta Feus kamen von der HSG Ober-/Unterhausen 2 nach Mössingen und Linda Thumm stößt von der eigenen A-Jugend zum Kader der 1. Frauenmannschaft hinzu.

Auf jeden Fall darf man sich bei den Frauen 1 auf eine spannende Saison freuen, bleibt wie immer zu hoffen, dass sie von schlimmen Verletzungen verschont bleiben und sie zusammen mit ihren Fans weiterhin eine Menge Spaß am Handballsport haben.



Stehend von links: Trainer Walter Föll, Claudia Schmidt, Cristina Garcia, Nadine Walter, Annette Pietruschka, Renate Kern, Diana Dörner, Renate Malenke, Katrin Lehnert, Betreuerin Rita Egerter
 Kniend von links: Claudia Fröhlich, Ina Brehm, Flora Brehm, Julia Leukhardt, Simone Föll, Sarah Rongen, Monika Schmidt, Linda Thumm
 Es fehlen: Manuela Lutz, Senta Feus

Frauen II (Bezirksklasse)

Nicht gerade berauschend verlief für unsere 2. Frauenmannschaft die Saison 02/03, als Absteiger aus der Bezirksliga hatte man sich eigentlich einen besseren Verlauf der Bezirksklasse erhofft. Aber irgendwie war auch im letzten Jahr ein bisschen „der Wurm drin“ und das Team verkaufte sich oft unter seinem Niveau. Mal lags an Personalnot, mal lags an mangelndem Trainingsbesuch oder aber ganz einfach an schlechter Torausbeute, dass das 2. Damen-team erneut schlecht abschnitt. Mit 10:26 Punkten belegten sie Platz acht der Bezirksklasse und waren damit Dritttletzte.

Trainer Thorsten Rilling, der während der vergangenen Runde trotzdem sein bestes gab, hört nach nur einer Saison auf und für ihn konnte die 31-jährige Sportlehrerin Daniela Rommel, welche beim Mössinger Handball groß geworden ist und hier ihre

aktive Laufbahn vor einigen Jahren wegen einer schweren Knieverletzung beenden musste, als Trainerin verpflichtet werden.

Verzichten müssen die Frauen der 2. Mannschaft in der neuen Runde insgesamt auf drei Spielerinnen: Tanja Maier, Sabrina Blannarsch und Dorothee Maurer (aus der A-Jugend) wechselten zu anderen Vereinen und Nina Kocher wird ebenfalls aus beruflichen Gründen für die ersten Spiele nicht zur Verfügung stehen. Doch konnte erfreulicherweise Julia Schwendele als Neuzugang gewonnen werden und die eine oder andere Spielerin von der A-Jugend wird künftig dank der möglichen Doppelspielberechtigung im Team der Frauen 2 eingesetzt werden.

Wünschen wir der 2. Damenmannschaft eine verletzungsfreie und glücklichere Runde 03/04 und der neuen Trainerin viel Erfolg und viel Spaß bei der Spvgg.



Stehend von links: Claudia Buck, Kerstin Egerter, Dorothee Kukulies, Silvia Herter, Frauenwartin Rita Egerter
Kniend von links: Annika Mader, Julia Schwendele, Stefanie Kübler, Stefanie Kranjc, Meike Haug, Katrin Maier

Liegend: Anja Futter

Es fehlen: Trainerin Daniela Rommel, Nina Kübler, Anna Leiherr, Jasmin Landenberger, Nina Kocher

Mannschaftsvorstellung Frauen

Name:	Spitzname:	Beruf:	Geburtsdatum:	Position:
Renate Kern	Reni	Zahnarzthelferin	24.01.75	Rückraum links
<i>Frisurentechnisch immer auf dem neuesten Stand. Ist Chef der 1. Mannschaft und hält sie zusammen. Intimpiercing-trägerin, die jegliche Art von Süßigkeiten liebt. Skilehrerin von Didi.</i>				
Diana Dörner	Didi, Titi	Sitzt bei BOWA im Büro	06.02.78	Kreis
<i>Neu-Kusterdingerin. Knallt mit Mone nach dem Training locker einen Kasten Bier weg. Hält den Rekord beim Hochgeschwindigkeitssprechen und ist auf der ganzen Welt zuhause. Reitet sich jetzt schon für Olympia 2006 ein und hatte beim Skifahren das geilste Outfit.</i>				
Cristina Garcia-Montoro	Cris, Barracha	Azubi	04.12.81	Rechtsaußen, Kreis
<i>Kommt immer noch als Letzte. Telefonierte gerne während dem Training und versetzt Mannschaftskolleginnen aufgrund „wichtiger“ Telefonate. Verköstigt auf längeren Fahrten die gesamte Mannschaft. Steht auf Haar-Sex im Kombi-Kofferraum.</i>				
Manuela Lutz	Manu, Häsle	Studentin in Konstanz	03.05.82	Rückraum rechts und Abwehrchef
<i>Da sie Student ist, ist ihr alles „viel zu teuer“! Vermittelt gerne auf Turnieren „Bekanntschaften“ für ihre Mannschaftskolleginnen. Muß immer über alles informiert werden und isst Saitenwürstle gerne kalt.</i>				
Sarah Rongen	Sarahlein	Bankkauffrau	21.01.82	Rückraum mitte
<i>Unsere kleine Principessa. Weiß immer über alles Bescheid und hält dann Manu in Konstanz auf dem Laufenden. Hält jeder Polizeikontrolle stand. Trifft mit ihren spitzen Kommentaren immer ins Schwarze.</i>				
Simone Föll	Mone, Mone-Zitrone, Häsle	Immer noch Tippse beim Onkel Manfred	14.08.75	Tor
<i>Knallt mit Didi nach dem Training locker einen Kasten Bier weg, schwächelte aber unerwarteter Weise auf Turnieren. Zieht im „Kleinen Treff“ Männer unter 1,50m magisch an. Setzt sich gerne mit Sarah nach dem Training zu einer Talkrunde zusammen.</i>				
Katrin Lehnert	Kati	Studentin	13.11.76	Rückraum rechts
<i>Es gibt kein Training, bei dem sie nicht was vergißt. Weiß für jeden Muskel die richtige Übung und „quält“ uns mit Kräftigungsübungen. Zieht nun aber leider 'gen Norden und wir werden sie sehr vermissen.</i>				
Nadine Walter	Schlapparm	Refrendarin	05.10.79	Rückraum rechts/links
<i>Die wahrscheinlich längsten Beine der Welt. Pendelt zwecks neuer Liebe seit Neustem zwischen Öschingen und Wolfslugen. Musste wegen zu heftigem Kamikaze-Genuß das Saison-Auftaktsfest vorzeitig verlassen.</i>				
Claudia Schmidt	Claudi	Lehrerin	16.04.73	Rückraum mitte
<i>Ist für jeden Spaß zu haben. Tourt mit Peter im Wohnmobil quer über den Globus. Mußte nach dem zweiten Wodka-Ahoi vorzeitig den Heimweg antreten. Wir hoffen zwecks feucht-fröhlichem Fest auf einen baldige Hochzeit. Mitglied der Piercing-Clique.</i>				
Monika Schmidt	Moni	Lehrerin	11.11.75	Linksaußen
<i>Hat manchmal mehr oder weniger kleine Auffassungsschwierigkeiten. Mitglied der Piercing-Clique. Erzielt meistens beim ersten Ballkontakt gleich ein Tor.</i>				
Julia Leuckhardt	Jul	Programmiererin	09.04.81	Tor
<i>Ist per Email immer present. Hält mit Mone zusammen unseren Kasten sauber.</i>				
Flora Brehm	Flo	Studentin	30.03.79	Linksaußen
<i>Unser kreatives, intelligentes Genie ist ein Allround-Talent. Ex-Piercing. Mitglied. Unser Speedy Gonzalez aus Tübingen fährt eine noch ältere Karre als Manu.</i>				
Ina Brehm	Inchen	Azubi zur Hebamme	28.05.81	Rechtsaußen
<i>Unsere Pony-Trägerin bietet seit neustem Schwangerensprechstunden exklusiv für Handballfrauen jeweils Donnerstags 21.30-22.00 Uhr im Sportheim an. Auch für werdende Väter geeignet.</i>				
Annette Pietruschka	Nette	Studentin	08.05.82	Linksaußen
<i>„Die Bleiche ohne Stimme“ ist unsere persönliche Physiotherapeutin.</i>				
Jasmin Landenberger	Jassi	Studentin	26.05.83	Kreis
<i>Flotte Kreisläuferin mit Aufsetzer-Garantie. „Räumt“ ihre Gegner grundsätzlich aus dem Weg. Singt mit Jürgen beim gemütlichen Beisammensitzen gerne wüste Lieder.</i>				

Name:	Spitzname:	Beruf:	Geburtsdatum:	Position:
Annika Mader <i>Ist während des Spiels die ganzen 60 Minuten voll dabei. Wurde leider vom Verletzungspech verfolgt und musste sich das gerissene Kreuzband operieren lassen. Steigt aber langsam wieder ein.</i>	Annika	Studentin	28.03.83	Rückraum mitte
Anja Futter <i>Wird bald der ganzen Mannschaft die trendigsten Frisuren verpassen. Benutzt wasser- und schwitzfeste Schminke. Heizt mit ihrem gelben Senffleck durch die Gegend.</i>	Anja	Azubi zur Friseurin	14.04.85	Tor
Katrin Maier <i>Nach einem Schweizaufenthalt ist sie wieder voll dabei. Hat mit Abstand das bunteste Auto.</i>	Katrin	Studentin	31.01.80	Rückraum
Dorothee Kukulies <i>Unsere „Old-Lady“ versorgt uns mit Eiern ihrer fünf neuen Hühner. Braucht vor dem Spiel den Anblick von durchtrainierten Männerkörpern um in Fahrt zu kommen. Bekommt auf unerklärliche Weise Knutschflecke an den Hals.</i>	Lumpi	Apothekerin	03.05.73	Rückraum
Stefanie Krajnc <i>Managt jetzt die „Public Relations“ der Spvgg (schreibt die Spielberichte der Handballabteilung). Trägt immer die neuesten Haarklammern.</i>	Stefi	Krankenschwester	14.09.82	Tor
Meike Haug <i>Braucht grundsätzlich nach 10 Spielminuten eine Pause. Zeigt uns regelmäßig die absolut überholtesten Comic-Boxershort-Modelle.</i>	Meike	Studentin	03.09.76	Mitte, Kreis
Kerstin Egerter <i>Glänzt wie gehabt und angekündigt in der Vorbereitung mit Abwesenheit.</i>	Kerstin	Lehrerin	31.01.76	Rückraum mitte
Stefanie Kübler <i>Von der Akademikerin, über Saftschubse zur Beraterin in allen Steuerfragen. Sollte im Training besser nicht gegen ihre Schwester spielen, da das Verletzungsrisiko sonst ziemlich hoch ist.</i>	Steffi	Steuerberatungsfuzzi	11.02.76	Kreis
Nina Kübler <i>Sorgt erfolgreich für kräftigen Mininachwuchs. Ist die Weizenkönigin ohne Bier zu trinken und ist vollkommen zu recht der Kapitän der zweiten Mannschaft.</i>	Nine	Studentin	30.07.78	Links-, Rechtsaußen
Nina Kocher <i>Was lange währt wird endlich gut. Schwebt zur Zeit auf Wolke sieben. Wird erst mal in der Hinrunde fehlen, da sie ein Auslandssemester in Kanada macht. Hebt ihre Kreativität für andere Bereiche auf.</i>	Nina	Studentin	13.05.80	Rückraum rechts/links
Anna Leiherr <i>Unser Rapunzel tritt Ende der Saison wahrscheinlich auf ihre langen Haare. „Muß“ immer um 22 Uhr im Bett sein.</i>	Anna	Studentin	20.03.82	Linksaußen
Silvia Herter <i>Unser Kindimädle, dass schon seit Jahren dem Handball treu ist.</i>	Silvi	Kindergärtnerin	27.06.77	Außen, Kreis
Renate Malenke <i>Hat immer die Rennschuhe im Gepäck. Tankt sich nach dem Training mit Spezi und Döner auf. Ex-Piercing-Mitglied.</i>	Renate	Kauffrau	24.03.68	Rückraum links, Außen
Claudia Fröhlich <i>Kam als Verstärkung für den rechten Flügel aus Oberhausen und schlug voll ein.</i>	Claudi	Erzieherin	20.05.72	Rückraum rechts
Linda Thumm <i>Ehrgeiziges Jungtalent aus der A-Jugend. Hat genug Kondition für zwei Trainigseinheiten. Organisiert als Männerausbeuterin Mannschafts-Besäufnis ohne jeglichen Cent.</i>	Gummi-Muffe	Schülerin	12.12.84	Außen
Claudia Buck <i>Plötzlich war sie wieder da. Wir hoffen, dass das auch so bleibt. Trägt immer schöne, zusammenpassende Unterwäsche.</i>	Claudi	Bankkauffrau	27.06.83	Rückraum
Julia Schwendele <i>Unser kleiner, flinker, blonder Blitz zieht als Wiedereinsteigerin gleich die Blicke der 1. Männermannschaft auf sich.</i>	Julia	Bankkauffrau	22.5.83	Außen



Männer (Bezirksliga)

Nach dem die letzte Handballsaison nach einem schlechten Start noch gut beendet wurde, stehen wir wieder einmal vor dem Beginn einer neuen Saison. Die Vorbereitung lief aus vielen Gründen nicht immer optimal. Zusätzlich plagten uns einige Sorgen personeller Art. Bei Thomas Stadler wissen wir noch nicht ob seine Verletzungen einen Einsatz zulassen, Marco Felbecker kämpfte mit dem Pfeifferschen Drüsenfieber und ist noch nicht im Vollbesitz seiner Kräfte. Jonas Friz (einer der jungen Wilden) steht uns leider aus beruflichen Gründen nicht zur Verfügung. Trotz dieser Probleme ging die Verjüngung der Mannschaft weiter. Mit Dominic Meyer und Raphael Hoch stehen uns zwei junge Talente zur Verfügung, die schon jetzt eine Bereicherung für die

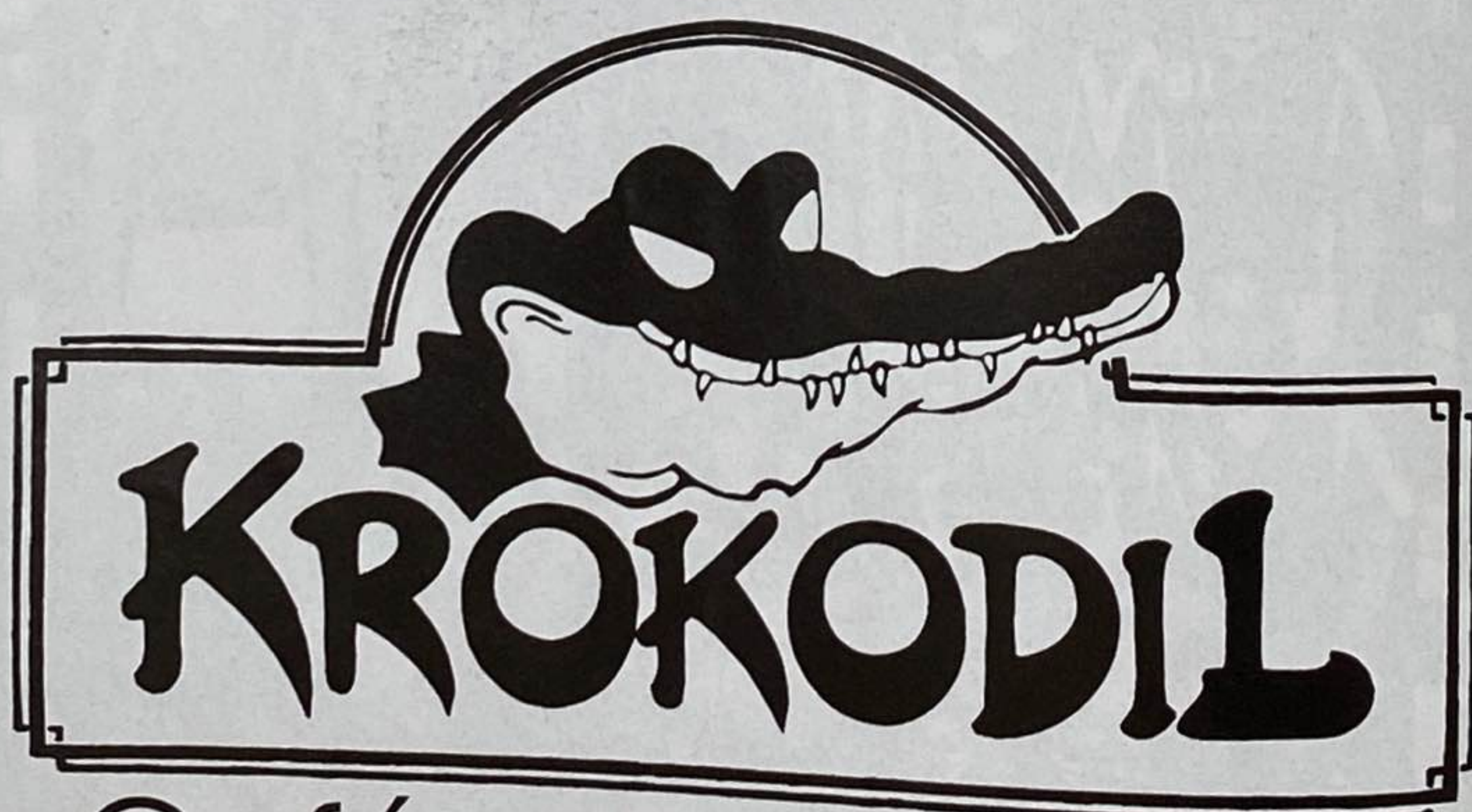
Mannschaft sind. Mit Johannes Ellenberg haben wir noch einen der jungen Garde im Hintergrund. Thomas Schopf kam vom TV Pflugfelden und studiert in Tübingen. Dieser wurfgewaltige Neuzugang ist für unseren Rückraum eine wertvolle Verstärkung und wir freuen uns sehr, dass er hier in Mössingen spielt. Mit dieser jungen Mannschaft kann das Saisonziel nur sein, möglichst schnell die nötigen Punkte zu sammeln und trotzdem möglichst attraktiven Handball zu spielen. Da dies nicht ohne die Unterstützung des Publikums geht, das uns die letzten Jahre so toll unterstützt hat, versteht sich von selbst. Deshalb hoffen wir auf ihren Besuch bei unseren Heimspielen und werden versuchen alles zu tun, damit Mössingen eine Handball-Hochburg bleibt.



Stehend von links: Patrick Föll, Marco Felbecker, Thomas Schopf, Dominic Meyer, Johannes Ellenberg
Sitzend von links: Patrick Schnabel, Raphael Hoch, Lars Groh, Florian Seidel, Trainer Klaus Sauer
Es fehlen: Markus Bold, Jürgen Möck, Peter Richardt, Stephan Dürr, Christoph Ehmman, Jonas Friz, Oliver Schütz, Thomas Stadler

Der Kader der „Ersten“

Markus Bold	25 Jahre	Student	Tor
Jürgen Möck	36 Jahre	Finanzwirt	Tor
Peter Richardt	41 Jahre	Beamter	Tor
Stephan Dürr	27 Jahre	Elektroinstallateur	Rechtsaußen
Christoph Ehmann	23 Jahre	Student	Rückraum
Johannes Ellenberg	19 Jahre	Schüler	Rückraum
Marco Felbecker	23 Jahre	Student	Rückraum
Patrick Föll	25 Jahre	Student	Kreis
Jonas Friz	22 Jahre	Student	Rechtsaußen
Lars Groh	20 Jahre	Zivildienstleistender	Kreis
Raphael Hoch	17 Jahre	Schüler	Rückraum
Dominic Meyer	18 Jahre	Schüler	Rückraum
Thomas Schopf	23 Jahre	Student	Rückraum
Oliver Schütz	28 Jahre	Diplom-Ingenieur	Linksaußen
Florian Seidel	26 Jahre	Student	Rückraum
Thomas Stadler	29 Jahre	Technischer Betriebswirt	Kreis
Klaus Sauer	43 Jahre	Angestellter	Trainer



Café • Bar • Bistro
Mössingen • Balingen • Rottenburg

Männer (Kreisliga 2)

Die zweite Männermannschaft der Spvgg Mössingen konnte die vergangene Saison mit einem guten 2. Platz in ihrer Gruppe abschließen und war somit für die Relegationsspiele um den Aufstieg in die Kreisliga 1 qualifiziert. Leider ist man dort am späteren Aufsteiger Altensteig knapp gescheitert. In der kommenden Runde werden nochmals junge Spieler aus der A-Jugend hinzustoßen. Außerdem haben Dierk Lorch und Thorsten Rilling ihr Engagement in der 1. Mannschaft beendet und werden die Zweite

wesentlich verstärken. Als weitere Verstärkung von außerhalb kommt noch Oliver Kramer dazu, der vom TV Hechingen kam. In den Vorbereitungsspielen und bei Turnieren lief es schon recht gut und wenn die Mannschaft erst einmal eingespielt ist, kann man von ihr noch einiges erwarten. Mit der Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern ist das Ziel von Trainer Bernd Staiger, der in seine zweite Trainer-saison geht, ganz klar der Aufstieg in die Kreisliga 1.



Stehend von links: Dierk Lorch, Thorsten Rilling, Matthias Maier, Marcel Greiner, Ulli Schönthal, Manuel Schnitzer, Jan Seidel, Johannes Freudenreich, Trainer Bernd Staiger

Sitzend von links: Sebastian Künstle, Christopher Funk, Ulf Dettinger, Jonathan Kuhle, Michael Schultze, Patrick Salzbrenner

Liegend: Cornelius Funk, Arian Bicaj

Es fehlen: Sören Zwirner, Benjamin Barkat, Frieder Geiger, Oliver Kramer, Erhard Schelling, Johann Fräsch-Cristu

Der Kader der „Zweiten“

Cornelius Funk	19 Jahre	Auszubildender	Tor
Arian Bicaj	19 Jahre	Schüler	Tor
Sören Zwirner	17 Jahre	Schüler	Tor
Benjamin Barkat	17 Jahre	Schüler	Kreis
Johannes Freudenreich	19 Jahre	Schüler	Rückraum
Christopher Funk	17 Jahre	Auszubildender	Kreis
Friedrich Geiger	23 Jahre	Elektroinstallateur	Linksaußen
Marcel Greiner	20 Jahre	Schüler	Rechtsaußen
Oliver Kramer	28 Jahre	Diplom-Betriebswirt	Rechtsaußen
Jonathan Kuhle	18 Jahre	Schüler	Rechtsaußen
Sebastian Künstle	20 Jahre	Schüler	Rückraum
Dierk Lorch	28 Jahre	Bilanzbuchhalter	Rückraum
Matthias Maier	27 Jahre	Bäcker	Linksaußen
Thorsten Rilling	27 Jahre	Diplom-Betriebswirt	Linksaußen
Patrick Salzbrenner	16 Jahre	Schüler	Rechtsaußen
Erhard Schelling	36 Jahre	Einzelhandelskaufmann	Kreis
Manuel Schnitzer	21 Jahre	Sanitärtechniker	Linksaußen
Ulli Schönthal	20 Jahre	Student	Rückraum
Michael Schultze	30 Jahre	Biologe	Kreis
Jan Seidel	21 Jahre	Auszubildender	Rückraum
Bernd Staiger	36 Jahre	Industriekaufmann	Trainer
Johann Fräsch-Cristu	41 Jahre	Schlosser	Tor

manfred föll
MALERWERKSTÄTTE

Tel. 07473-23444
Fax 07473-23969

Öschlestraße 45
72116 Mössingen

Liebe Handball-Fans, liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Sponsoren,

die **Spannung** vor der neuen Runde ist in den Mössinger Sporthallen förmlich greifbar. Die Teams der älteren Jahrgänge haben sich in den Sommerferien zum Teil sehr gewissenhaft auf die neue Runde vorbereitet. Die jüngeren Jahrgänge drängen nach sechs Wochen Pause förmlich in die Hallen und sprühen vor Trainingseifer.

Einen großen **Erfolg** konnten wir bei der weiblichen C-Jugend feiern, die Mädels qualifizierten sich für die Verbandsklasse. Außerdem sind wir natürlich sehr stolz auf die zahlreichen Auswahlspielerinnen und Spieler, die aus unseren Reihen kommen. Auch in diesem Jahr werden wieder die Fördermaßnahmen von Bezirk und HVW durchgeführt. Meine Bitte geht an die Eltern, die Kinder in diesen Dingen zu unterstützen

Einige **Änderungen** gibt es auch in dieser Runde: Beim E-Jugend-Konzept gibt es neue Übungen, die für eine größere Flexibilität sorgen. Was lange bedacht wurde und in anderen Verbänden längst üblich ist, wird bei der D-Jugend eingeführt: Die offensive Deckung wird zur Pflicht, die Nichteinhaltung mit 7 m bestraft.

Zur **Belastung** unserer ehrenamtlichen Trainer ist zu sagen, daß ich diese für grenzwertig halte. Für die optimale Ausbildung unserer Jungtalente ist eine Menge an Spielpraxis nötig. Da wir aber mit fast durchwegs jungen Trainern arbeiten, die selber aktiv Handball spielen und oft nebenher noch pfeifen, benötigen wir weiterhin die Unterstützung der Eltern zur Durchführung des Spielbetriebs, sei dies beim Fahrdienst oder

bei der Bewirtung. Daß nicht immer alles rund läuft, ist klar, oft bringt aber ein vernünftiges Gespräch schon die Lösung.

Zur **Verteilung** unserer Arbeit auf mehrere Köpfe werden wir in dieser Runde versuchen, den Jugendausschuß wieder ins Leben zu rufen. Innovative Ideen haben hier in dieser Abteilung Einige, leider fehlt es zur Durchsetzung an „Manpower“. Die verstärkte Einbindung der Eltern könnte eine Lösung sein.

In **Planung** sind für diese Runde wieder zwei interne Trainerfortbildungen, ein Problem gibt es derzeit beim „Handballtreff“. Die Jugendpflege erweitert sinnvollerweise ihre Öffnungszeiten auf Freitag Abend, leider kann dadurch der 2-wöchige Treff für unsere Jugendlichen nicht mehr im M durchgeführt werden. Wir suchen nach einer neuen Lösung.

viel Spaß und Erfolg in der Saison 2003/2004

Florian Seidel



Die weibliche A-Jugend (Bezirksliga)

Im zweiten Jahr spielt unser Team bereits in dieser Zusammensetzung in der A-Jugend, hat aber auch in dieser Saison noch den Nachteil, fast durchgängig mit Spielerinnen des jüngeren Jahrganges anzutreten. Doch auch in der vergangenen Runde spielte die Mannschaft lange sehr gut mit und wird dies wohl auch in dieser Runde tun. Leider ohne Trainerin Katrin Lehnert, die sich stu-

dienbedingt verabschiedete. Doch Trainerin Meike Haug ist guter Dinge, daß man mit der schon vom letzten Jahr gut eingespielten Mannschaft ansehnlichen Handball bieten wird. Verstärkt noch mit Neuzugang Madeleine aus der C-Jugend zeigten die Mädchen bereits in der Sommerrunde, daß sie Einiges können.



Stehend von links: Madeleine Tauber, Irina Bessler, Verena Seidel, Sabrina Pross, Samira Jung, Judith Müller, Raphaela König, Isabell Ammann, Trainerin Kathrin Lehnert.

Kniend von links: Sarah Nagel, Jennifer Wolf, Carolin Ellenberg, Steffi Vollmer, Miriam Haubensak, Julia Müller

Liegend: Franziska Krajnc

Es fehlt: Trainerin Meike Haug

Männliche B-Jugend (Bezirksliga)

In der Sommerrunde legte die Mannschaft von Cornelius Funk und Patrick Föll in der Quali erstaunlich gute Leistungen auf's Parkett. Als Team des jüngeren Jahrganges war dies nicht unbedingt zu erwarten gewesen und bestätigt die Trainer in ihrer Arbeit. Auf dem Turnier in Reusten schnupperte man dann doch etwas rauhere B-Jugend-Luft – hier kommen doch manchmal ganz schöne

Bären auf einen zu. Mutig drauf los, das ist die Devise: Wenn die Mannschaft in Zukunft gutes Trainings-Engagement an den Tag legt, kann hier auch noch viel passieren. Eines muß klar sein: Nur Talent bringt einen nicht weiter, im Handball ist es vor allem harte Arbeit, die ein Vorankommen gewährleistet.



Stehend von links: Trainer Patrick Föll, Sebastian Oberste-Vorth, Raphael Binder, Jonas Balduf, Michael Meyer, Manuel Löw, Trainer Cornelius Funk

Kniend von links: Fabian Scheck, Markus Berger, Christoph Mayer, Ingo Becker, Dominique Widmaier, Mark Kloos

Liegend: Ingmar Stotz, Steffen Hacker

Es fehlt: Hannes Fischer

Weibliche C-Jugend (Verbandsstaffel)

Nach einem doch recht erfolgreichen ersten Jahr in der C-Jugend geht die Mannschaft mit fast denselben Spielerinnen (nur Madeleine Tauber ist altershalber nicht dabei) in das zweite Jahr.

Die vergangene Bezirksligarunde wurde mit dem 3. Platz beendet. In der anschließenden Sommerrunde qualifizierte sich das Team in der Bezirksendrunde und der anschließenden Qualifikation des Handballverbandes Württemberg für die Verbandsstaffel.

Dort trifft die Mannschaft auf den VfL Waiblingen, den HC Wernau und den TSV Nordheim.

Das Team wird sich auch in der Verbandsstaffel auf ihre mannschaftliche Geschlossenheit verlassen können und über eine starke Abwehr versuchen, in dem Viererfeld vorne mitzuspielen. Das Potential ist auf jeden Fall vorhanden. Die Mannschaft hat sich gut vorbereitet und wenn sie sich noch steigert, wird sie eine gute Rolle spielen können.



Stehend von links: Bernhard Haap, Lena Jockenhöfer, Cordula Funk, Tina Haap, Manuela Pflumm, Kerstin Orend

Kniend von links: Daniela Müller, Maike Pfeiffer, Maren Scheck, Katharina Mayer, Katrin Sautter, Lisa Müller

Liegend: Gabriela Di Gesaro

Die weibliche C2 (Kreisliga)

In der Kreisliga geht unsere C2 an den Start, nach der spielfreien Sommerrunde brennen die Mädels nun auf ihren Einsatz in der Saison 2003/2004. Trainiert wird die Mannschaft seit September von Nadine Walter und Diana Dörner aus der ersten Frauenmannschaft, das Training ist gut besucht und das Team lernt mit Spaß viel dazu.

Leider gibt es in der C2 noch einen Engpaß was die Spielerinnenanzahl betrifft, der Aufruf geht deswegen hiermit an alle sportinteressierten Mädchen des Jahrgangs 89/90: Schaut doch einfach mal dienstags in die Jahnhalle (17.30) oder freitags in die Steinlachhalle (16.00) – wir freuen uns immer über Neuzugänge!!



Ex-Trainer Klaus Schneider, Domaris Buck, Judith Pross, Lisa Dürr, Theresa Renn, Kristina Karij





Handballabteilung der Spvgg Mössingen

Juni 2003

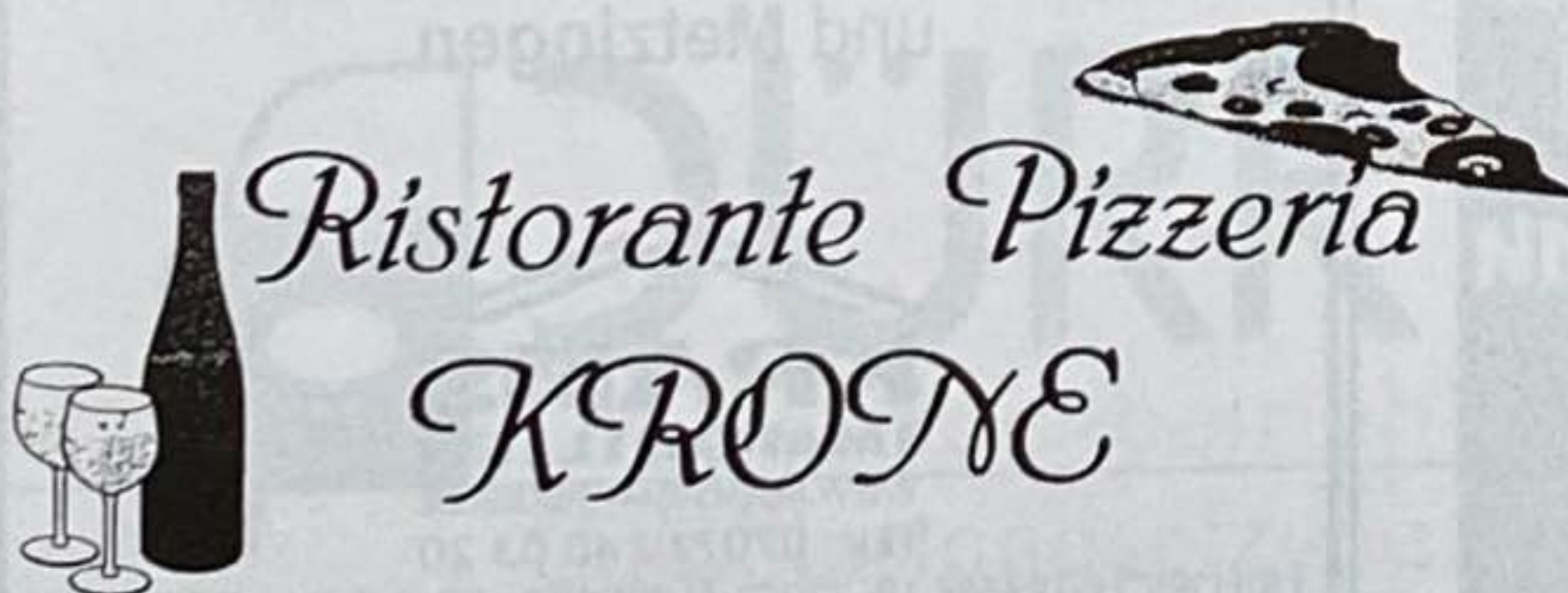
Die männliche C-Jugend (Bezirksliga)

Eine starke Sommerrunde legte unsere männliche C-Jugend hin, schloß mit einem dritten Platz ab und qualifizierte sich für die Bezirksliga. Da es sich hier fast durchgehend um Spieler des jüngeren Jahrgangs

handelt, kann man für die nächste Sommerrunde hoffen. In der jetzigen Runde wollen die Jungs natürlich auch soweit vorne wie möglich spielen.



Stehend von links: Trainer Jonathan Kuhle, Konstantin Hammel, Micha Mayer, Sven Augunas, Nils Kirsamer, Philipp Widmaier, Sascha Hejny, Trainer Sebastian Künstle
Sitzend von links: Dieter Diener, Marek Barkat, Philipp Mayer, Daniel Reefß
Liegend: Niels Saur



Auf der Lebr 32
72116 Mössingen
Tel.: 0 74 73 / 76 27



Die weibliche D-Jugend (Kreisliga)

Unsere sehr junge weibliche D-Jugend geht im Winter 2003/2004 in der Kreisliga an den Start. Hier gilt es, erste Erfahrungen in dieser neuen Spielklasse zu sammeln. Seit dieser Runde wird in der D-Jugend verpflichtend die offensive Abwehr vorgeschrieben,

das kommt unseren kleinen Wuselern zugute und wir hoffen, daß die Mädchen um ihre Trainerinnen Linda Thumm, Franziska Krajnc und Carolin Ellenberg doch das eine oder andere Erfolgserlebnis haben werden.



DÜRR
Lackier-Fachbetrieb
Unfallinstandsetzung

Robert-Bosch-Str. 58
72810 Gomaringen
Tel. 07072 / 92 12 42
Fax 07072 / 92 12 44

Männliche D-Jugend (Bezirksliga + Kreisliga)

Zwei D-Jugenden gehen in dieser Runde für die Spvgg Mössingen an den Start. Die D2 wird sich in der Kreisliga versuchen, während die D1 in der Bezirksliga ihre Tore wirft. Nach Leistung getrennt sind die Teams vor allem auch nach Jahrgängen sortiert und das hat natürlich seine Auswirkungen. Während die D1 wohl schon das eine oder andere Erfolgserlebnis haben

wird, muß die D2 oft gegen Teams der älteren Jahrgänge antreten. Doch schon im nächsten Jahr wird sich das ändern, Siege und Niederlagen sind sowieso nicht von Wichtigkeit. Beide Mannschaften haben im letzten Jahr enorme Fortschritte gemacht und werden dies auch weiter tun wenn sie mit einem solchen Trainingseifer dabei bleiben.

Die D1



Die D2



Gemischte E-Jugend (Bezirksliga + Kreisliga)

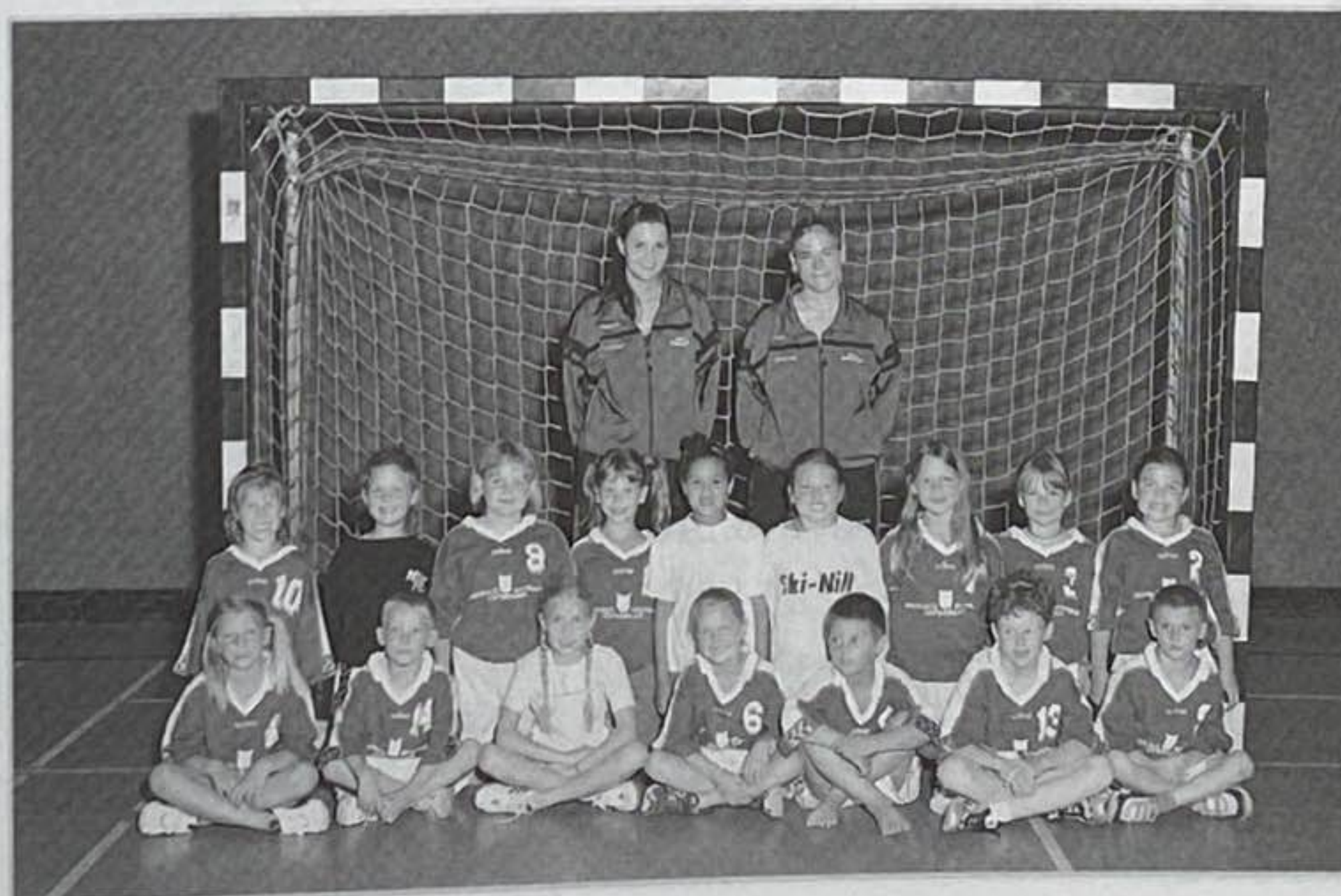
Auch in diesem Jahr meldet die Sportvereinigung zwei E-Jugenden zum Spielbetrieb, eine in der Bezirksliga und eine in der Kreisliga. Wir waren dieses Jahr kurz davor, eine dritte Mannschaft zu melden, dem Andrang an Kindern kann man anders fast nicht mehr gerecht werden. Leider scheiterte dies u.a. auch an einem Trainermangel, der bei uns wie auch bei anderen Vereinen eben besteht. Diese Gründung einer dritten Mannschaft ist aber wahrscheinlich bereits in der

nächsten Runde nötig und von uns auch gewollt, so wächst der Sockel noch, auf dem unsere Jugendarbeit steht. In diesem Jahr wird wieder eine zweigeteilte Runde gespielt, einerseits die alte Spielform mit dem Handballspiel auf das ganze Feld. Die inzwischen akzeptierte neue Spielform wird auch in diesem Jahr wieder durchgeführt. Inzwischen dürfte auch der letzte Zweifler gemerkt haben, daß die Kinder von dieser Form profitiert haben.

Die E1



Die E2



Türkei-Urlaub der AH („attraktive Herren“) vom 04.–11.05.03

im Turtl's Club Marco Polo bei Kemer

Der Abflug in Stuttgart war um 6.05 Uhr, so dass wir früh um 4.15 Uhr in Mössingen abfahren mussten. Die Ankunft in Antalya war um 10.15 Uhr mit einer Stunde Zeitverschiebung.

Allgemein ist der Urlaub sehr gut gelungen und wir hatten eine Menge Spaß. Das Essen und Trinken im Club war reichlich, jeder konnte nach Herzenslust zulangen, es war ja „All Inclusive“. Die Anlage bot jede Menge Sportmöglichkeiten wie Fußball, Tennis, Beachvolleyball, Wasservolleyball, Bogenschiessen, Segeln, Windsurfen, Tauchen, Wassergymnastik, Dart, Boccia und vieles mehr ...

Wir nutzten diese Angebote reichlich und waren immer beteiligt am Geschehen. Da auf der Anlage mind. 70% russische Gäste waren, kam es zu mehreren Länderspielen in den verschiedenen Sportarten.

Da bei der Ankunft in der Clubanlage die Zimmer noch nicht fertig waren, genossen wir das erste Urlaubsbier an der Poolbar. Danach begann die Zimmerverteilung: ein Zimmer mit Jens und Lothar, das zweite mit Wolfgang und Klaus und das dritte Zimmer mit Robert, Charly und Berni. Bis auf einen kaputten Schrank, einen nicht funktionsfähigen Tresor und ein geflutetes Bad war das Zimmer recht nett. Diese Probleme, wie auch eine nicht mehr zu öffnende Eingangstür steckten wir locker weg.

Spätnachmittags war das zweite Treffen am Pool angesagt und es kam zum ersten Wasservolleyballmatch gegen die Übermacht aus Russland. Anschließend dann noch ein kleines Fußballspiel zum Warmwerden und dann ging's auch schon zum Abendessen, Jens natürlich unaufhaltsam an der Spitze. Am Montag fuhren wir nach Kemer auf einen typisch türkischen Basar. Nach zählen

Verhandlungen mit den Verkäufern hatten wir alle reichlich eingekauft. Highlight war der Kauf unseres Urlaubsmannschaftstrikota. Nachdem der Preis ausgehandelt war, fehlten noch zwei Trikots in den passenden Größen. Der Händler bekam eine Stunde Zeit und wir gingen ins Cafe nebenan um etwas zu Trinken. Nach 56 Minuten war es dem Verkäufer tatsächlich gelungen die fehlenden Trikots herbeizuschaffen.

Abends war dann das erste Fußball-Länderspiel zwischen uns Deutschen und den russischen Gästen. Beim Stand von 1:1 und überlegenem Spiel unsererseits wechselten die Russen einen Psychopathen ein, der wild um sich trat. Das Spiel wurde daraufhin abgebrochen. Wir zogen dann eine gemütliche Partie Skat oder ein Tischfußballspiel vor. Die weiteren Fußballspiele während der Woche liefen dann fair ab und meistens hat Deutschland das Feld als Sieger verlassen. Auch beim Beachvolleyball waren wir gefürchtet und die Spiele im super weichen Sand waren eine Gaudi wert. Bogenschießen war ebenfalls im Sportangebot der Anlage, auch das mussten wir selbstverständlich ausprobieren.

Bei den Poolspielen nahmen wir regelmäßig teil, so z.B. beim Hochsprungwettbewerb. Lothar tauchte im Pool mit kompletter Taucherausrüstung, Wolfgang und Klaus waren Surfen, es war eigentlich für jeden etwas dabei. Charly wurde ins Tennis-Daviscupteam berufen, gewinnt und verliert je ein Einzel und holt im Doppel mit seinem Partner den Punkt zum 3:2-Sieg für Deutschland.

Abends war immer Unterhaltung unter freiem Himmel mit Shows der Animatoren, bei denen auch teilweise die Gäste beteiligt wurden. Robert musste eines Abends in der Jury als „Herr Grundig“ Deutschland vertreten.

Die Animatorinnen und Animatoren waren sehr aufgeschlossen, und jeden Abend liessen wir in der clubeigenen Disco ausklingen, wo wir unter den wenigen nicht russisch sprechenden Gästen Tara, eine Österreicherin, kennenlernten, die uns sogar beim Fußball unterstützte.

Am Tag der Abreise lernten wir noch einmal die türkische Gelassenheit kennen, denn 5 Minuten vor dem Bustransfer zum Flughafen war unser Gepäck immer noch in den Zimmern. Dies wurde dann eiligst herbeigeschafft und nach der Verabschiedung von Animator Cenar (der beste Kumpel von Robert), brachte uns der Bus zum Flugha-

fen. Das Flugzeug startete pünktlich und in Stuttgart angekommen wurden wir von unseren daheimgebliebenen AH'lern Horst und Hubert abgeholt und sicher nach Hause gebracht.

Nach diesem gelungenen Urlaub freuen wir uns bereits auf den Nächsten und hoffen, dass wir dann eine noch größere Truppe sind, die sich für ein paar tolle Tage eine Auszeit nimmt. Jeder der sieben Türkeiurlauber war zufrieden und die gute Kameradschaft untereinander war einer der wichtigsten Aspekte.

Die wackeren 7 AH'ler: Robert, Jens, Lothar, Charly, Klaus, Wolfgang und Berni.



Fußballmannschaft mit Animator Cenar



Beachvolleyball



Lockere Runde nach einem Fußballmatch



Lothar in voller Tauchmontur

Interview mit Handball-Nationalspieler Daniel Stephan

Am 3. Juli 2003 hatten wir, die weibliche C-Jugend, einen Termin mit Daniel Stephan. Gespannt und etwas nervös warteten wir im Vorraum der Praxis von Peter Gräschus. Nach ein paar Minuten begrüßte uns Daniel Stephan und wir gingen hinauf in den Besprechungsraum. Ich begann mit meinem Interview.

Frage: Ist Daniel Stephan ihr richtiger Name, oder haben Sie noch einen Zweiten?

Daniel: Nein, ich habe keinen Zweitnamen. In der Schule hieß ich einfach nur Daniel, und das hat sich nicht geändert.

Frage: Wie alt sind Sie?

Daniel: 29 Jahre.

Frage: Wann haben Sie mit Handball angefangen und wie lange betreiben Sie diesen Sport schon?

Daniel: Mit 5 Jahren habe ich angefangen. Insgesamt spiele ich schon 24 Jahre Handball.



Die weibl. C-Jugend interviewet Daniel Stephan

Frage: Und wie kamen Sie zu diesem Sport?

Daniel: Durch meine Eltern, sie spielten damals auch und durch sie kam ich zu vielen Spielen.

Frage: Was gefällt Ihnen am Handballsport am meisten?

Daniel: Die Action und Spannung auf dem Spielfeld. Das schnelle Tempo im Spiel und der Kontakt mit den vielen Zuschauern.

Frage: Ist dieser Sport wirklich so hart, wie immer behauptet wird?

Daniel: Ja meistens schon, aber man gewöhnt sich daran.

Frage: Betreiben Sie sonst noch Sportarten in Ihrer Freizeit?

Daniel: Ich spiele Tennis und bin mit meiner Mannschaft oft im Kraftraum, dort steht auch eine Tischtennisplatte an der wir auch zwischendurch mal spielen.

Frage: Sind Sie Hauptberuflich Handballer oder haben Sie einen anderen Beruf?

Daniel: Ich war auf der Universität in Bielefeld, hatte aber durch den Handballsport fast keine Zeit zum Lernen, es war schwierig das alles unter einen Hut zu bekommen.

Frage: Was war Ihr größter Erfolg?

Daniel: 2 Mal Deutscher Meister, die Olympiade, 3 Mal Pokalsieger und sonstige Preise.

Frage: Gefällt es Ihnen ein Vorbild für viele Jugendliche zu sein?

Daniel: Ja schon, aber man darf sich halt nicht gehen lassen.

Turniere 2003 Frauen

Und es war schon wieder soweit die Turnierzeit stand vor der Tür!

Nach einer erfolgreichen Saison, die wegen den Relegationsspielen sich sogar noch etwas in die Länge zog, stand zwar jedem erst mal eine wohlverdiente Pause zu, aber bevor man diese antrat warf jeder noch einen gespannten Blick in unseren beliebten Turnierordner!

Dieses Jahr suchten wir uns 4 Turniere aus, zwei davon zusammen mit unseren Männermannschaften.

Am Pfingstwochenende gings, wie im Jahr zuvor, los in Richtung Karlsruhe nach Langensteinbach. Gleich am Anfang mussten wir jedoch schon eine Enttäuschung hinnehmen, so war unser genialer Zeltplatz vom letzten Jahr leider schon belegt (na ja für manche wars wohl besser so, denn nicht jeder kann den Berg runterlaufen ohne auszurutschen, vor allem nachts, gell Cris!!!). Beim Beachen am Sonntag kamen wir zwar nicht in die Endrunde, aber nach einem Eingewöhnungsspiel, das wir, wie immer, leider verloren, zeigten wir in den nächsten beiden Spielen, nach einer kleinen taktischen Veränderung, den Gegnern wo's langging und überraschten uns oft selbst mit schönem Beach-Handball. Doch leider waren die Bemühungen umsonst, na ja nicht ganz, denn Spaß gemacht hats auf alle Fälle und das Radler danach hat, bei glühender Hitze, so oder so gemundet. Beim Turnier am Montag, auf unserem heißgeliebten Aschenplatz, lief irgendwie auch gar nichts rund. Ob das am Platz (es gibt Spielerinnen, die immer noch Narben vom letzten Jahr mit sich tragen) oder den vorabendlichen bzw. -nächtlichen Vergnügungen („Haarsex“ im Kofferraum, Männer aus einem kleinen Ort bei Nürtingen, alkoholische Versorgung an der Bar durch unser Küken...) lag, steht noch in den Sternen! Im Viertelfinale hieß es auf jeden Fall Abschied nehmen und es blieb zu hoffen, dass die

nächsten Turniere in spielerischer Hinsicht erfolgreicher verlaufen würden.

Am letzten Juniwochenende stand dann das eintägige Turnier in Betzingen an. Nach dem schlechten Abschneiden im letzten Jahr hatten wir vieles wieder gut zu machen. Wir kämpften uns durch bis zum Finale, wo wir auf Bondorf trafen. Dieses Spiel wird niemand so schnell vergessen, so wurde den Bondorfern nicht nur einmal wegen Spielverzögerung das Spiel abgepfiffen, ihre Spielzüge haben sie selber nicht geblickt und ihr Trainer war echt ne Nummer für sich, wäre das Spiel noch eine Weile länger gegangen wäre dieser vom Brüllen in Ohnmacht gefallen. Aber wir ließen uns natürlich davon nicht beirren, zogen unser Spiel souverän durch und konnten am Schluss als Turniersieger den Platz verlassen und die Siegesprämie einstecken.

Ein Highlight war, wie im letzten Jahr auch schon, das Beach-Turnier in Herrenberg. Hier zeigten wir teils sehr anschaulichen Beach-Handball, doch man merkte bald, dass uns nicht, wie den anderen Mannschaften, ein Beach-Feld zum Trainieren zur Verfügung steht! Trotz der tatkräftigen Unterstützung unserer Männermannschaften und der mit dem Fahrrad angereisten Fans (ob Didi & Smitty nochmal mit dem Fahrrad zu einem Übernachtungsturnier fahren werden?!) reichte es jedoch noch nicht für die Zwischenrunde, das wird sich aber hoffentlich im nächsten Jahr endlich mal ändern!

Last but not least reisten wir dann noch gen Süden an den Bodensee nach Friedrichshafen zum Sie und Er-Turnier zusammen mit unseren Männern. Direkt am See gelegen kämpften wir Frauen uns in der ersten Halbzeit und unsere Männer in der zweiten Halbzeit durch die Hitze vor zum Tor. In den Pausen suchte frau (mann weniger, die waren eher wasserscheu!) dann Erfrischung im See. Abends wurde das Ab-

teilungsklima beim gemütlichen Zusammensitzen und Abdancen verbessert und am nächsten Morgen versuchte man dann gemeinsam eine gute Platzierung zu erreichen. Doch dies war gar nicht so einfach, wenn man bedenkt, dass wir ohne unsere Torfrau, bei der sich wohl langsam das Alter bemerkbar macht, angereist waren. Dennoch erreichten wir am Ende den 6. Platz und wir waren uns alle einig, dass wir auch im nächsten Jahr, hier am Bodensee, wieder mit von der Partie sind!

Fazit: Viel zu schnell war wieder alles vorbei, der Alltag hat uns wieder, dennoch werden wir uns noch lange an vieles erinnern und es nicht so schnell vergessen! Jetzt freuen wir uns auf die kommende Saison und darauf, dass es nächstes Jahr wieder heißt: Turnier frei!!!

Nadine Walter



Fahrschule SCHAAL

In Sachen Führerschein ...

mit uns immer am Ball!

Ausbildungen in:

- Alle 2-Radklassen
- Motorrad-Training/-Ausfahrten
- PKW/LKW
- Anhängerschulung
- Nachschulungen (ASF + ASP)

Gomaringen • Reutlinger Str. 1 • Tel.: 07072-922638

Mössingen • In Schlattwiesen 2 • Tel.: 07473-24666

Nehren • Wilhelmstr. 14 2 • Tel.: 07473-272971

Fax: 07473-273195 • Mobil: 0171-5090146 www.fahrschule-schaal.de



Skiausfahrt vom 24.01.–26.01.2003 nach Nauders/Pfunds

Nachdem unsere Handballabteilung in den letzten Jahren immer wieder Skiausfahrten organisierte, die eher wenig Zulauf fanden, starteten wir diesmal mit 32!!! mehr oder weniger aktiven Mitgliedern am Freitagabend Richtung Österreich. Die Vorfreude in den letzten Wochen war riesengroß und dementsprechend war auch die Stimmung im Bus. Die alkoholischen Getränke gingen nie zu Ende, unser Busfahrer musste auch mindestens 12 Mal anhalten um den Nachschub aus dem Kofferraum zu holen und auch der Sekt floß in Strömen, da Renate Geburtstag hatte!! Nach einer feuchtfröhlichen Fahrt kamen wir schließlich in Pfunds an und bezogen schnell unsere Hotelzimmer, denn der Abend war noch lange nicht zu Ende. Die Bar im Hotel war nicht so der Hit, deswegen zogen es die meisten vor, die Kneipen im Ort zu erkunden.

Wir wurden auch schnell fündig, die „Postalm“ wurde zum allgemeinen Anlaufziel und dort ging (im wahrsten Sinne) die Post ab. Es wurde getanzt, gesungen und das eine oder andere Glas gelüpft. Es wurde eine lange Nacht, aber pünktlich am Samstagmorgen um 7.30 Uhr saßen alle mehr oder weniger fit am Frühstückstisch, denn der Bus fuhr schon um 8.15 Uhr Richtung Skigebiet. Und was wir da vorgefunden haben, ließ alle Müdigkeit verschwinden: Bei herrlichem Sonnenschein und besten Schneeverhältnissen ließen wir es krachen, egal ob mit Ski, Snowboard, Langlauf oder Bigfoots, wobei sich auch unsere Anfänger und Wieder-Anfänger wacker schlugen. (Nochmals großes Lob an Didi, die tapfer ihre Schoppen ins Tal trug!!!) Am Ende dieses herrlichen Tages hatte unsere hervorra-

gende Busfahrer-Familie Hoch noch eine Überraschung parat: Extra für uns hatten sie eine kleine Glühweinbar aufgebaut, die die allgemeine Heiterkeit noch besserte. Zurück im Hotel mussten wir erst mal die müden Glieder wieder in Schwung bringen. Manche machten ein kurzes Nickerchen, manche stürzten sich in die Bar und die Frauenmannschaften stapelte sich zu zwölf in eine 4-Personen-Sauna. Nach dem hervorragenden Menü (Wir haben auch Juice, gell Manu!!) ging es wieder auf die „Piste“, allerdings wurde die Nacht nicht so lang, wie am Vorabend, denn wir sind auch nicht mehr die jüngsten! (Aber wir haben wenigstens nicht geschwächelt, gell Lothar!!!!)

Am nächsten Morgen gings weiter: Bei eisigem Wind endete das Skifahren für manche bereits früh in der Apres-Bar (für manche zu früh!). Andere freuten sich darüber, dass irgendwann doch noch die Sonne herauskam und nutzen den traumhaften Schnee bis zur letzten Minute aus. Die Glühweinbar wartete bereits wieder vor dem Bus und danach gings direkt wieder nach Mössingen. Die Rückreise verlief bis auf kleinere bis größere Ausdünstungen der letzten Reihe (Danke, Marküs und Oli, Gottseidank brannte der Bus nicht ab!!!) gemäßigt und wir kamen sicher chauffiert von Manfred Hoch, der das ganze Wochenende hervorragend geplant hat, in Mössingen an. Am Ende stand ein herzliches Dankeschön an alle, die in irgendeiner Form daran beteiligt waren!!

Und alle waren sich einig: Der Berg ruft schon wieder!!!!

Ferienprogramm

Zwei Termine bot die Handballabteilung in diesem Jahr im Mössinger Ferienprogramm. Jede Menge Spaß hatten insgesamt 45 Kinder, mit Spielen wie Hühnerrennen, Schmuggler und Zöllner war dann auch Einiges geboten. Auf's große Handballturnier am Ende des Tages fieberten die Kids den ganzen Tag hin und waren am Ende dann auch schwer begeistert. Wichtig war für das Ferienprogramm vor allem, daß sich aus Reihen der Aktiven und Jugendteams freiwillige Helfer zur Verfügung stellten – das klappte hervorragend. Wie man hört, zeigten sich auch schon die ersten „Ferienprogramm-Handballer“ in unserem Vereinstaining!



Was zum Essen gibt's natürlich auch



Einige der Helfer beim Ferienprogramm



Kleine ganz gross beim Handball-Spiel

„Isch doch no em Rahma!!“
(Kerstin, nachdem Sie mal wieder 10 Minuten zu spät gekommen ist!)

„Bei ons uff dr Alb geits koin Sex, mir send katholisch!!“
(Renate M., ohne Worte!)

„Hab i henna no a Loch?“
(Manu's Standardspruch beim Friesieren nach dem Duschen!)

„Geits do koin Studendarabatt?“
(Manu, bei dem Versuch, auf dem Wasen ihre Maß Bier billiger zu bekommen!)

Die Vereinsarbeit ist nicht immer einfach.

Die Erwartungen ...

...vieler Personenkreise sind mit dem Sport verbunden. Um für ein bißchen Verständnis zu werben, hier eine Auswahl – alle Abteilungen werden aus ihrer Praxis beipflichten:

Der Auswahltrainer

Ihr müsst mehr trainieren, in anderen Vereinen trainiert ein Kind in dem Alter 3x pro Woche.

Die Stadt

Wir haben keine Trainingszeiten mehr offen

Manche Eltern

Ihr solltet die Kinder nicht so hart anpacken, das sind immer noch Kinder!

Andere Eltern

Ihr solltet die Kinder ruhig mal ein bißchen härter anpacken!

Wieder andere Eltern:

Das ist zuviel für mein Kind beim Handball, das ist zu anstrengend.

Und nochmal andere Eltern

Mein Kind sollte sich viel mehr verausgaben im Training

Eltern

Ihr trainiert mir hier in der Handballabteilung zu leistungsorientiert

Andere Eltern

Ihr trainiert mir hier in der Handballabteilung nicht leistungsorientiert genug

Das Kind

Meine Mama hat gesagt, ich habe zuviel Gewicht, ich soll in den Sportverein

Wir sagen

Für 32 Euro im Jahr können wir das nicht leisten, wir sind keine Orthopäden und Ernährungswissenschaftler

Der Handballverband

Bildet Euch fort!

Der Arbeitgeber des Trainers

Für eine Fortbildung Urlaub? – Nein!

Alle

Wir wollen neue Trikots und Jogginganzüge

Die Sponsoren

Wir haben doch letztes Jahr erst gespendet

Der Gesamtverein

Wir sollten alle Mannschaften mit Trikots in den Vereinsfarben ausstatten

Der Gesamtverein

Sparen, Sparen, Sparen!

... diese Liste könnte noch eine ganze Weile fortgesetzt werden: Jeder hat einen guten Punkt, aber man kann es nie allen recht machen – ein Mittelding muß es sein, hiermit sind wir gut gefahren und werden dies auch in Zukunft tun.

Beitrittserklärung

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Eintritt in die Sportvereinigung 1904 e.V. Mössingen

- ☐ **Erwachsene(r)** 62 Euro
☐ **Jugendliche(r)** 31 Euro
☐ **Familie** 98 Euro (bitte Einzelaufstellung!)
☐ **Passive** 37 Euro

Sportart: _____

Name: _____

geboren am: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Abbuchungsermächtigung: Konto-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

BLZ

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Institut: _____

Mössingen, den _____

Unterschrift: _____

(bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Impressum

Herausgeber

Spvgg Mössingen e.V., Abteilung Handball

Redaktion und Anzeigenteil

Rita Egerter, Wolfgang Felger, Walter Föll, Lothar Gauch, Karl-Heinz Schweiker, Florian Seidel, Dominic Meyer, Jens Arlinghaus

Textbeiträge

Simone Föll, Lothar Gauch, Florian Seidel, Rita Egerter, Karl-Heinz Schweiker, Nadine Walter, Berhard Haap, Lena Jockenhöfer

Auflage

1200 Exemplare

Herstellung und Druck

Laupp & Göbel, 72147 Nehren, Talstraße 14

Danke an die Fotografen

Fotostudio Schlotterer (Teams und das hervorragende Abteilungsbild), Florian Seidel, Jan Seidel (verantwortlich fürs Titelbild),
... und all denen, die bei diversen Ausflügen, Turnieren oder ähnlichem einfach mal draufgehalten haben!